

Hans-Heino Ewers, Prof. i.R. Dr. Dr. h.c., Germanistik/Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur. 1990 bis 2014 Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main, danach Seniorprofessor im Fachbereich Erziehungswissenschaften (2015 bis 2017); Seit 2019 Lehrbeauftragter des Zentrum für Buchwissenschaft der LMU München; seit 2019/20 Lehrbeauftragter der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Wichtige Veröffentlichungen: Kindheit als poetische Daseinsform. Studien zur Entstehung der romantischen Kindheitsutopie im 18. Jahrhundert (1989); Hrsg.: Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung (1980, 2. Aufl. 18990), Kinder- und Jugendliteratur der Romantik (1984, 2. Aufl. 1990), Kinder- und Jugendliteratur. Von der Gründerzeit bis zum Ersten Weltkrieg (1994); Fundamental Concepts of Children's Literature Research. Literary and Sociological Approaches (2009); Erfahrung schreiben und reichten der Jugend. Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (2010); Literatur für Kinder- und Jugendliche. Eine Einführung in Grundbegriffe der Kinder- und Jugendliteraturforschung (2012); Literaturanspruch und Unterhaltungsabsicht. Studien zur Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert (2013); Hrsg.: Erster Weltkrieg: Kindheit, Jugend und Literatur (2016); Michael Ende neu entdecken (2018); Hrsg.: Michael Ende. Zur Aktualität eines Klassikers von internationalem Rang (2020).